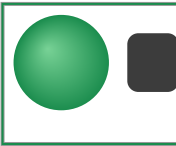
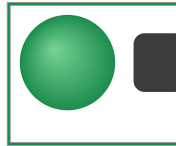
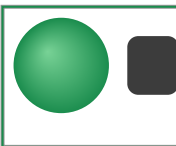


Benannte Bereiche, aus einer Vorlage zurückgelesen

Eine Gestalterin hat auf diesem Lieferetikett vier Rechtecke markiert und benannt. Jedes sagt, womit und wie es gefüllt wird, und die Liste reist in der eigenen Datei des Etiketts mit. Das Programm unten hat das Layout nie gesehen: Es hat die Bereiche aus der Datei zurückgelesen, das Etikett viermal platziert und gefragt, wo jeder Bereich gelandet ist. Jeder farbige Rahmen ist seine Antwort.

Lieferetikett	
Anna Keller Seestrasse 12 8002 Zürich	
	
	Rücschein
Bestellung 0917-1	RET-0917-1

Lieferetikett	
Tomás Ortega Calle Mayor 7 28013 Madrid	
	
	Rücschein
Bestellung 0917-2	RET-0917-2

Lieferetikett	
Claire Martin 4 rue des Lilas 69003 Lyon	
	
	Rücschein
Bestellung 0917-3	RET-0917-3

Lieferetikett	
Name des Empfängers Straße und Hausnummer Postleitzahl und Ort	
	
	Rücschein
Bestellung 0000-0	RET-0000-0

Die Bereiche, die die Datei des Etiketts trägt

recipient · Text · 22 90 170 × 70

logo · Bild · 210 120 88 × 70

reference · Text · 22 26 170 × 28

insert · Seite · 210 26 88 × 80

Jeder farbige Rahmen fällt auf den grauen Rahmen, den die Gestalterin gezeichnet hat, obwohl das Etikett auf drei Viertel seiner Größe verkleinert ist und seine eigenen Koordinaten bei einem Beschnittrahmen zehn Punkt innerhalb seines Blatts beginnen. Einen Bereich zu füllen ist dann allein eine Frage seines Namens. So hat das Programm jedes Etikett gefüllt: eine Adresse, eine Bestellnummer, ein Logo und ein Rücksendeschein aus einem anderen PDF, jedes so gesetzt, wie sein Bereich es sagt. Das letzte Etikett ist ein Probeabzug: Das Programm hat keinen seiner Bereiche gefüllt, sodass jeder das Muster zeigt, das die Gestalterin darin hinterlegt hat. Die Adresse und die Bestellnummer sind Platzhaltertext, das Logo und der Rücksendeschein sind die Dateien, auf die ihre Bereiche verweisen.